

NIEDERSCHRIFT

über das Ergebnis der Sitzung des Kreisausschusses am 28.09.2016 im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Der Kreisausschuss besteht aus 16 Mitgliedern.

Anwesend sind

a) der Vorsitzende Rosenke, Günter, Euskirchen

b) die Mitglieder

CDU

Esser, Johannes, Nettersheim
Kolvenbach, Bernd, Euskirchen
Mießeler, Rudi, Mechernich vertritt Herrn Günther Schulz
Nießen, Franz-Josef, Schleiden vertritt Herrn Josef Reidt
Nolden, Hans-Josef, Bad Münstereifel
Stolz, Ute, Kall
Weber, Günter, Euskirchen

SPD

Häger, Norbert, Euskirchen
Heller, Wolfgang, Schleiden vertritt Herrn Thilo Waasem
Ramers, Markus, Blankenheim
Schulte, Andreas, Weilerswist

FDP

Reiff, Hans, Kall

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Grutke, Jörg, Zülpich

UWV

Troschke, Franz, Mechernich

DIE LINKE

Bell, Thomas, Bad Münstereifel

BüFo

Dürer, Joachim, Weilerswist

c) von der Verwaltung

Herr Poth, Allgemeiner Vertreter des Landrates und GBL III
Herr Derichs, Persönlicher Referent des Landrates
Herr Adams, GBL I

Der Kreistag beschließt, dass von dem Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 3.826.134,33 € ein Betrag von 1.231.119,81 € der Ausgleichsrücklage und ein Betrag von 2.595.014,52 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6 Metropolregion Rheinland

TOP 6.1 Positionierung des Kreises Euskirchen im Rahmen der Metropolregion Rheinland hier: Antrag aller Fraktionen des Kreistages **A 118/2016**

Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	19.09.2016	Z 1
Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	21.09.2016	Z 2

Entsprechend TOP 2 der Sitzung werden die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.3 gemeinsam behandelt.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag den im Antrag 118/2016 formulierten Beschluss zu fassen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6.2 Metropolregion Rheinland: Sachstandsbericht zum Formatierungsprozess und Grundsatzbeschluss **V 240/2016**

Verwaltungsergänzung	13.09.2016	Z 1
Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	19.09.2016	Z 2

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den Kreistag verschoben.

TOP 6.3 Positionierung des Kreises Euskirchen im Rahmen der Metropolregion Rheinland hier: Einstieg in die Gespräche und den Prozess **D 26/2016**

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung möge umgehend mit dem Vorstand der Region Köln/Bonn e.V. in Gespräche eintreten mit dem Ziel, sich in der inhaltlichen Arbeit anzunähern und in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Region Aachen – Zweckverbandes geeignete Formen der Kooperation unter Berücksichtigung der Interessenlage des Kreises Euskirchen zu finden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 Einrichtung einer Stelle zur Breitbandkoordination für 3 V 242/2016
Jahre

Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus 19.09.2016 **Z 1**
u.Konvers.Vogels.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt den Stellenplan 2016 (V 189/2016) um eine EG-11 für die Breitbandkoordination zu erweitern. Es handelt sich um eine befristete Stelle für den Zeitraum vom 01.11.2016 bis 31.10.2019 (kw-Vermerk). Die Bereitstellung dieser Stelle erfolgt unter der Voraussetzung einer Landesförderung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Aktueller Sachstand Breitbandausbau im Kreis Euskirchen Info 187/2016

Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus 19.09.2016 **Z 1**
u.Konvers.Vogels.

Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) verweist beispielhaft auf den von der Telekom angekündigten und durchgeführten Eigenausbau beispielsweise im Bereich Bad Münstereifel verbunden mit der Zusage einer Versorgung von 50 bis 100 Mbit/s. Tatsächlich kämen jedoch nur 18 Mbit/s an. Hier stelle sich die Frage, ob man dort wo ein Eigenausbau der Anbieter außerhalb der Förderung stattfindet, die eigene Zusage einer Versorgung von 95% mit mindestens 30 Mbit/s nicht halten könne oder ob man ggf. die Anbieter zur Einhaltung der Versprechen bringen könne.

Herr Derichs, Persönlicher Referent des Landrates, teilt mit, dass man die Anbieter im Rahmen des noch zu führenden Verhandlungsverfahrens im Kreis-Projekt verpflichten werde, entsprechende Nachweise über die tatsächlich gemessene Versorgung durch unabhängige Gutachter zu erbringen. Dort wo jedoch ein Eigenausbau der Anbieter stattfindet, müsse man sich auf die abgefragten Angaben im Markterkundungsverfahren verlassen, die auch rechtlich verbindlich nicht einklagbar seien. Dies sei übliche Praxis beim Breitbandausbau in Deutschland.

Fraktionsvorsitzender Schulte (SPD) stellt fest, dass für das Gesamtkonstrukt der Eigenausbau der Anbieter außerhalb der Förderkulisse grundsätzlich günstig sei, man jedoch für diese Bereiche im Rahmen des Projektes die notwendige Kontrolle verliere. Zudem erreiche man mit der ausgeschriebenen Technik lediglich einen Mindeststandard, der 5-10 Jahre alt sei und mit dem aktuellen Stand, insbesondere für Industriebetriebe, nichts zu tun habe, so dass man die Hoffnungen und Erwartungen der Bürger/innen auch nicht zu hoch aufhängen sollte.

Herr Derichs, Persönlicher Referent des Landrates, erwidert, dass aktuell insbesondere in den ländlichen Teilen des Kreises eine deutliche Unterversorgung vorliege. Ziel des Projektes sei der Einsatz der bestmöglichen Technik unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Fördermittel und den engen Zeitvorgaben des Bundesprogramms. Dies schließe aber definitiv auch den Ausbau mit der zukunftssträchtigen Glasfaser, auch in Gewerbegebieten, ein. Das Vorgehen des Kreises decke sich im Übrigen mit den Zielen der co-finanzierenden Landesregierung NRW, die im ersten Schritt eine flächendeckende Versorgung mit mindestens 30 Mbit/s und mehr im ländlichen Raum sicherstellen will. Im nächsten Schritt sollen dann die Bandbreiten weiter erhöht werden. Auch dafür solle die Stelle des Breitbandkoordinators für die nächsten drei Jahre eingerichtet werden.

Der Sachstandsbericht sowie die weiteren Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 9	Vogelsang IP gemeinnützige GmbH – Erhöhung des Verlustausgleiches für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019	V 235/2016
	Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	19.09.2016 Z 1

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und beschließt, den gesellschaftsvertraglich geregelten Betriebskostenzuschuss des Kreises Euskirchens an die Vogelsang IP gemeinnützige GmbH von derzeit max. 142.858 € p.a. für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 auf bis zu max. 242.858 € p.a. zu erhöhen. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass alle anderen Gesellschafter ebenfalls eine entsprechende Erhöhung ihres Betriebskostenzuschusses nach dem Anteil ihres Gesellschafteranteils beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10	Demografielinitiative Kreis Euskirchen: Projekt „Re-Zertifizierung Qualitätssiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“	V 252/2016
	Ausschuss für Wirtsch.Förd.,Tourismus u.Konvers.Vogels.	19.09.2016 Z 1

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt die Verwendung freigewordener Haushaltsmittel in Höhe von 14.000 € im Sachkonto Demografie für das Re-Zertifizierungsverfahren zur Verlängerung des Qualitätssiegels Familienfreundlicher Arbeitgeber

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit dafür,
bei 1 Gegenstimme (FDP)

TOP 11 Erweiterung des Stellenplanes 2016 (V189/2016) V 244/2016

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 15.09.2016 Z 1

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) fragt, wie hoch der verbleibende Anteil sei, den der Kreis zu finanzieren habe.

AV Poth erläutert, dass die Krankenkassen wie bisher in der Regel einen Anteil von 65% akzeptieren, es gebe jedoch einzelne Positionen, die noch verhandelt werden müssten und wo von Seiten der Krankenkassen Sätze von 50% genannt wurden.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) bittet ergänzend um Mitteilung, ob die Höhe der zu veranschlagenden Summe schon in etwa bekannt sei.

Verwaltungsseitig kann dies noch nicht genau beziffert werden, man bewege sich jedoch ungefähr im Bereich von 100.000€.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, den Stellenplan 2016 (V 189/2016) um 5 Stellen A9 mD (Leitstellendisponenten) und 1 Stelle A10 (0,5 Leitstellenleitung und 0,5 Technik/Systembetreuung) zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12 Besetzung des Kreiswahlausschusses für die Landtagswahl 2017 V 257/2016

hier: Wahl der Beisitzerinnen/Beisitzer und stellvertretenden Beisitzerinnen/Beisitzer der Kreiswahlausschüsse für die Landtagswahlkreise 8 – Euskirchen I und 12 – Düren II - Euskirchen II

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den Kreistag vertagt.

TOP 13 Jahresabschluss der Kreissparkasse Euskirchen für das Jahr 2015 V 231/2016

**a) Verwendung des Jahresüberschusses
b) Entlastung der Sparkassenorgane**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den Kreistag vertagt.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Zur bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes beschließt der Kreistag den auf der Grundlage des Rettungsbedarfsplanes 2012 vorliegenden Gesamtentwurf zum Anpassungsbedarf 2016/2017.

Die Verwaltung wird des Weiteren veranlasst, die im Folgenden genannten Einzelfestlegungen umzusetzen:

- a) Die Einführung des Telenotarzdienstes unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Erörterung am 05.10.2015 mit den Kostenträgern, der Stadt Aachen, dem Kreis Heinsberg und dem Telenotarztgesteller sicherzustellen.
- b) Die Aus- und Fortbildung von Notfallsanitätern und Notfallsanitäterinnen zur Sicherstellung künftig ausreichend geeigneten Personals im Rettungsdienst des Kreises Euskirchen gemäß dem Anpassungsbedarf für 2016/2017 sicherzustellen. Die Kosten der Ausbildung nach dem Notfallsanitätergesetz sind gemäß RettG NRW Kosten des Rettungsdienstes und sind in die Gebührenkalkulation des Rettungsdienstes (Kreis Euskirchen als Satzungsgeber) aufzunehmen.
- c) Die Besetzung der neu einzurichtenden Rettungsfahrzeuge, ggfls. Rettungswachen, im Rettungsdienst des Kreises Euskirchen wie folgt durchzuführen:
 - Besetzung des 3. Rettungswagen Euskirchen durch Kreispersonal. Der Personalbedarf ist im Stellenplan 2016 bereits berücksichtigt.
 - Besetzung des Rettungsstandortes Wallenthaler Höhe/Abfallwirtschaftszentrum durch Kreispersonal, hier unter Anrechnung des Einsatzes von freiwerdendem Personal entfallener Rettungswagen-K
 - Besetzung des Rettungswagen Marmagen durch Mitwirkung anerkannter Hilfsorganisationen oder anderer Leistungserbringer
 - Besetzung des Rettungswagen Tondorf durch Mitwirkung anerkannter Hilfsorganisationen oder anderer Leistungserbringer
 - Besetzung der weiteren 2 Regel- und 1 Bedarfskrankentransportwagen durch Mitwirkung anerkannter Hilfsorganisationen oder anderer Leistungserbringer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 15 Aufwandsentschädigungen für die im Kreis Euskirchen
tätigen Kreisbrandmeister V 256/2016**

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 15.09.2016 **Z 1**

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, die Aufwendungen für die Kreisbrandmeister ab 01.01.2016 wie folgt festzusetzen:

Kreisbrandmeister:

Aufwandsentschädigung mtl. 694,00 €

Reisekostenpauschale mtl. 183,00 €

1. Stv. Kreisbrandmeister

Aufwandsentschädigung mtl. 347,00 €

Reisekostenpauschale mtl. 91,50 €

2. Stv. Kreisbrandmeister

Aufwandsentschädigung mtl. 347,00 €

Reisekostenpauschale mtl. 91,50 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 16 Anpassung der Vereinbarung über die Beteiligung des
Kreises Euskirchen an den Kosten für "externe Schüler" in
der Priv. kath. Schule für Erziehungshilfe im Hermann-Josef-
Haus in Kall-Urft V 246/2016**

Ausschuss für Bildung und Inklusion 13.09.2016 **Z 1**

Frau Stolz (CDU) erklärt sich für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) teilt mit, dass man sich ungeachtet der durchaus positiven Würdigung der erzielten Ergebnisse enthalten werde, da man weiterhin die Unterbringung von Mädchen favorisiere, auch wenn diese Integration entsprechend der Diskussion im Fachausschuss nicht gelingt.

Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) bittet um Korrektur des Auszuges aus dem Ausschuss, da sein Fraktionskollege Herr Mörsch dagegen gestimmt habe und immer noch der Fraktion DIE LINKE angehöre und nicht der UWV-Fraktion. Es bleibe zudem bei der Gegenstimme, da staatliche Aufgaben nicht durch die Kirche erfüllt werden sollten, wenn es aufgrund fundamentalistischer Einstellungen zu solchen Problemen komme.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, mit dem katholischen Erziehungsverein für die Rheinprovinz (KEV) eine geänderte Vereinbarung über die Beteiligung des Kreises Euskirchen an den Kosten für „externe Schüler“ in der Priv. kath. Schule für Erziehungshilfe im Hermann-Josef-Haus in Kall-Urft zum 01.08.2016 gemäß beiliegender Fassung zu schließen.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit dafür,
bei einer Enthaltungen
(Bündnis90/DIE GRÜNEN) und
einer Gegenstimme (DIE LINKE)

TOP 17 Personalstruktur KoBIZ, Handlungsfeld Kommunales Integrationszentrum (KI) V 249/2016

Ausschuss für Bildung und Inklusion 13.09.2016 Z 1

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt nach der erfolgreich verlaufenen Einführungsphase 3,5 Stellen des Kommunalen Integrationszentrums ab dem 01.01.2018 unbefristet weiter zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 18 Kindertagesstättenkonsens zwischen dem Kreis Euskirchen und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden V 218/2016

Jugendhilfeausschuss 22.09.2016 Z 1

Kreisausschussmitglied Ramers (SPD) fragt nach, ob es schon Informationen zu den Beschlüssen aus den Kommunen gebe.

AV Poth teilt mit, dass es hierzu noch keine Rückmeldungen gebe.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) dankt der Verwaltung für ihre Beharrlichkeit und die dadurch erzielten Ergebnisse.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, den Kindertagesstättenkonsens mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 19 **Änderung der "Satzung des Kreises Euskirchen über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen sowie für die Betreuung von Kindern in Tagespflege"** **V 232/2016**

Verwaltungsergänzung	20.09.2016	Z 1
Jugendhilfeausschuss	22.09.2016	Z 2

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 der Sitzung in den Kreistag vertagt.

TOP 20 **Investitionen in Betreuungsplätze für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege** **V 233/2016**

Jugendhilfeausschuss	22.09.2016	Z 1
----------------------	------------	------------

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt:

1) Im Haushalt 2017 werden folgende Investitionsmittel für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen sowie zur Schaffung von Plätzen in Kindertagespflege eingeplant:

- a) Investitionsmaßnahmen für die Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen in Höhe von 900 T €,
- b) 100 T € zur Förderung von Plätzen in der Kindertagespflege

2) Der Kreistag stimmt der Förderung von Investitionen und Ausstattungen in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 bis zu einer Höhe von insgesamt 4.200 T€ (davon 100 T€ zur Förderung von Plätzen in Kindertagespflege) zu

3) Der Jugendhilfeausschuss wird ermächtigt, in eigener Zuständigkeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel über die Bezuschussung der Maßnahmen zu entscheiden.

4) Eine Bezuschussung kann auch dann erfolgen, wenn keine Fördermittel Dritter zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin mit Nachdruck weitere Fördermittel einzufordern.

5) Gemäß § 22 GemHVO sollen die im Jahresabschluss 2016 in Zeile 25 und 28 des Produktes 365 01 verbleibenden Auszahlungsermächtigungen, soweit erforderlich, übertragen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Blindert, GBL V, erläutert, dass der Beschluss für den Bereich der Gemeinde Blankenheim den Wechsel vom Stunden- auf einen Zweistundentakt beinhalte. Dies sei auch so von der Gemeinde Blankenheim beantragt worden. Dies sei einerseits kritisch zu sehen aber andererseits biete es auch die Möglichkeit diese Taktung zu testen und nach Abschluss der Pilotphase auszuwerten und durch den Kreistag ggf. einen anderen Beschluss herbeizuführen.

Kreisausschussmitglied Ramers (SPD) informiert über die politische Diskussion, die im Ausschuss in Blankenheim geführt wurde und dass dies dann anscheinend nicht mit dem übereinstimme, was die Verwaltung nun beim Kreis beantragt habe.

Fraktionsvorsitzender Grutke (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) teilt mit, dass die Rückmeldungen an ihn mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag übereinstimmten. Letztlich sei allerdings das Problem, insbesondere auch im Punkt 2 zu Zülpich, die mangelnde Einbindung der Politik vor Ort in den Kommunen.

Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, heute keinen Beschluss zu fassen und zunächst die Sachlage mit der Gemeinde Blankenheim nochmals abzustimmen, um dann im Kreistag entweder den vorliegenden Beschluss oder einen entsprechend abgewandelten Beschluss zu fassen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 26

Pilotprojekt Wanderbus Eifelsteig

V 212/2016

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	08.06.2016	Z 1
Kreisausschuss	22.06.2016	Z 2
Kreistag	06.07.2016	Z 3
Verwaltungsergänzung	06.09.2016	Z 4
Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	21.09.2016	Z 5

Herr Blindert, GBL V, teilt mit Verweis auf die im Fachausschuss zugesagte Überprüfung mit, dass Alendorf nun in eine Richtung in den Fahrplan mit eingebunden werde. Ergänzend weist er darauf hin, dass in der Z5 noch der alte Beschlussvorschlag aufgeführt ist aber korrekterweise der Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsergänzung Z4 zugrunde gelegt werden müsse.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, das neu konzipierte Projekt „Wanderbus“ und die Anbindung des Partnerweges „Burgenroute“ gemäß Vorlage umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit dafür,
bei einer Gegenstimme (DIE LINKE)

- TOP 27** **Widmung der Buswendeschleife auf Vogelsang iP sowie Einziehung der Zufahrt Adlerhof ab Buswendeschleife** **V 248/2016**
- Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr 21.09.2016 **Z 1**
- Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:
- Der Kreistag stimmt der Widmung der Buswendeschleife vor der Zufahrt zum Adlerhof als Kreisstraße sowie der Teileinziehung der Zuwegung zum Adlerhof zu.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig
-
- TOP 28** **K 25, Böschungsrutsch zwischen Mechernich-Glehn und Hostel Zustimmung zum Sanierungskonzept** **V 251/2016**
- Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr 21.09.2016 **Z 1**
- Kreisausschussmitglied Weber (CDU) teilt mit, dass man die Vorlage befürworte aber darüber hinaus der Landrat gebeten werde, beim Landtag NRW bezüglich einer Nachfolgeregelung der GFG-Finanzierung nachzufragen. Es seien derzeit keine Förderungen mehr zu erzielen und daher sei insbesondere die Problematik des Flächenkreises in Düsseldorf anzusprechen, dass man alleine – ohne Unterstützung des Landes - die Straßeninfrastruktur nicht aufrechterhalten könne.
- Fraktionsvorsitzender Bell (DIE LINKE) führt aus, dass nach der Vorlage die Rodung wesentlich zum Abrutschen des Hanges beigetragen habe. Hier müsse man künftig an allen Kreisstraßen prüfen, dass dies in der Form nicht mehr passiere und entweder eine vernünftige Wiederaufforstung vollzogen werde oder die Rodung in einer verträglichen und nicht gefährdenden Art und Weise durchgeführt werde.
- UWV-Fraktionsvorsitzender Troschke ergänzt, dass es nicht ausreichend sei, auf eine mögliche Landes- oder Bundesförderung zu warten, sondern er rege an, einen Plan B bzw. ein Konzept zu erarbeiten für den Fall, dass es keine Fördermittel mehr gebe.
- Herr Blindert, GBL V, führt aus, dass man auch jetzt schon bei jeder Maßnahme entsprechende Überlegungen für eine sparsame Verwendung öffentlicher Mittel mit einbeziehe, um das eigene Vermögen zu erhalten, da jede Investition in voller Höhe abzuschreiben sei, die sich entsprechend im Haushalt wiederfinde und sich auf die Kreisumlage niederschlage.
- Der Kreisausschuss stimmt dem vorgestellten Sanierungskonzept zu und beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung der Ausführungsplanung und der Umsetzung der Sanierungsmaßnahme sowie der Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns bei der Bezirksregierung Köln.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die rege Beteiligung.

Die angeführten Anträge, Vorlagen etc. sind Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Vorsitzende

gez. Rosenke

(Rosenke)
Landrat

Der Schriftführer

gez. Poth

(Poth)
Allgemeiner Vertreter des Landrates

Euskirchen, 30.09.2016

gez. Klein

(Klein)
Protokollierender Beamter